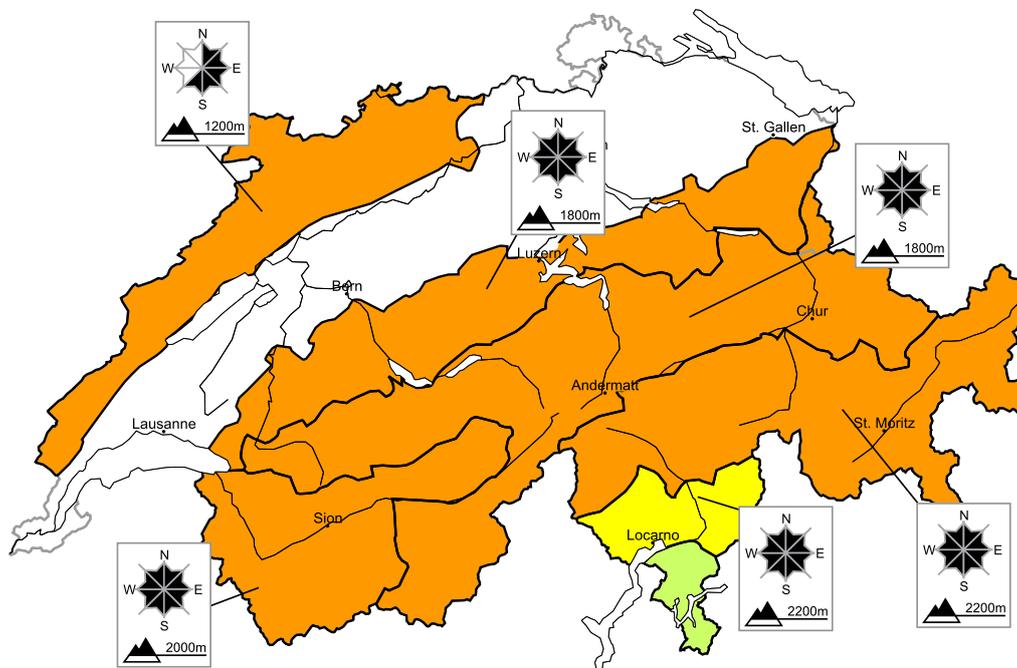


## Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 15.1.2016, 08:00 / Nächster Update: 15.1.2016, 17:00

### Lawinengefahr

Aktualisiert am 15.1.2016, 08:00



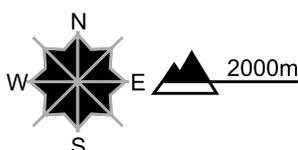
#### Gebiet A

#### Erheblich, Stufe 3



#### Triebschnee, Altschnee

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschreibung

Die Triebschneeansammlungen müssen vorsichtig beurteilt werden. Frische Triebschneeansammlungen sind meist nur klein und teilweise leicht auslösbar. Die alten Triebschneeansammlungen sind mächtig und vor allem in ihren Randbereichen teilweise leicht auslösbar. Lawinen können durch Personen ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

#### Gleitschneelawinen

Unterhalb von rund 2400 m sind Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Sie können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen.

#### Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



**Gebiet B**

**Erheblich, Stufe 3**



**Tribschnee, Altschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen müssen vorsichtig beurteilt werden. Sie überlagern oberhalb von rund 2200 m eine schwache Altschneedecke, vor allem an Schattenhängen. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Fernauslösungen sind möglich. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

**Gleitschneelawinen**

Westlicher Alpennordhang und Wallis: Unterhalb von rund 2400 m sind Gleitschneelawinen zu erwarten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Sie können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen.

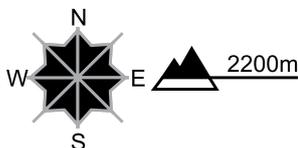
**Gebiet C**

**Erheblich, Stufe 3**



**Altschnee, Tribschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen überlagern an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m eine schwache Altschneedecke. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Fernauslösungen sind möglich. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

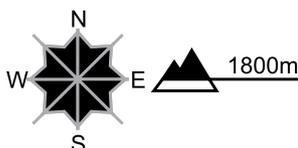
**Gebiet D**

**Erheblich, Stufe 3**



**Tribschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

FrISCHE und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie in Passlagen. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

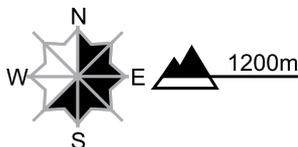
**Gebiet E**

**Erheblich, Stufe 3**



**Triebschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Mit Neuschnee und starkem Wind entstanden störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Vorsicht vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Skitouren und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

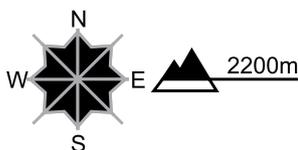
**Gebiet F**

**Mässig, Stufe 2**



**Triebschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Frische und schon etwas ältere Trieb Schneeansammlungen sind teils störanfällig. Lawinen können stellenweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Vorsicht vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

**Gebiet G**

**Gering, Stufe 1**



**Triebschnee**

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 14.1.2016, 17:00

### Schneedecke

Die in den letzten Tagen gefallenen grossen Neuschneemengen im Westen setzen und verfestigen sich. Allgemein liegen Neu- und Tribschnee an Nordhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge verbreitet auf einer stark aufbauend umgewandelten und lockeren Schneeschicht. Während in den schneereichen Gebieten die Wahrscheinlichkeit für Auslösungen in dieser Schicht abgenommen hat, sind in den übrigen Gebieten Auslösungen in dieser schwachen Zwischenschicht weiterhin zu erwarten. Deshalb bleibt dort die Lawinensituation heikel. Oberflächennah ausgelöste Lawinen können auch in diese tiefen Schichten durchreissen und gefährlich gross werden. Wummgeräusche und Fernauslösungen sind Zeichen der heiklen Lawinensituation.

Unterhalb von rund 2200 m war die Schneedecke besonders am Alpennordhang und im Wallis durchfeuchtet. Dort geht die Gefahr nur vom Neu- und Tribschnee aus.

Während nach der mehrtägigen Schneefallperiode die westlichen Gebiete der Jahreszeit entsprechend oder besser eingeschneit sind, liegt vor allem in Mittelbünden, im Engadin und den Bündner Südtälern sowie im Tessin noch wenig Schnee für die Jahreszeit. Besonders im Wallis und am Alpennordhang ist die Schneeverteilung sehr unregelmässig. In windexponiertem Gelände wurde die Schneedecke vollständig abgetragen.

### Wetter Rückblick auf Donnerstag, 14.1.2016

Nach einer meist klaren Nacht trübte es am Vormittag aus Westen ein und im Norden setzte Schneefall ein.

#### Neuschnee

im Norden wenige Zentimeter bis in tiefe Lagen

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m rund -7 °C

#### Wind

Nach meist schwachem bis mässigem Südwestwind in der Nacht nahm er im Tagesverlauf wieder etwas zu.

### Wetter Prognose bis Freitag, 15.1.2016

Am Freitag ist es im Norden veränderlich mit Schneeschauern, besonders am Alpennordhang. Im Süden ist es meist sonnig.

#### Neuschnee

Bis am Freitagabend fallen folgende Schneemengen:

- zentraler und östlicher Alpennordhang: 15 bis 30 cm
- sonst verbreitet 5 bis 15 cm, ganz im Süden bleibt es trocken

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -12 °C im Norden und -9 °C im Süden

#### Wind

mässig bis stark aus Nordwest

### Tendenz bis Sonntag, 17.1.2016

Am Wochenende bleibt es im Norden bewölkt mit Schneeschauern, im Süden ist es meist sonnig. Mit Nordwind ist es hochwinterlich kalt. Die Lawinensituation bleibt verbreitet heikel.